



# Kernwaffen und Abrüstung nach dem Ende des Kalten Krieges

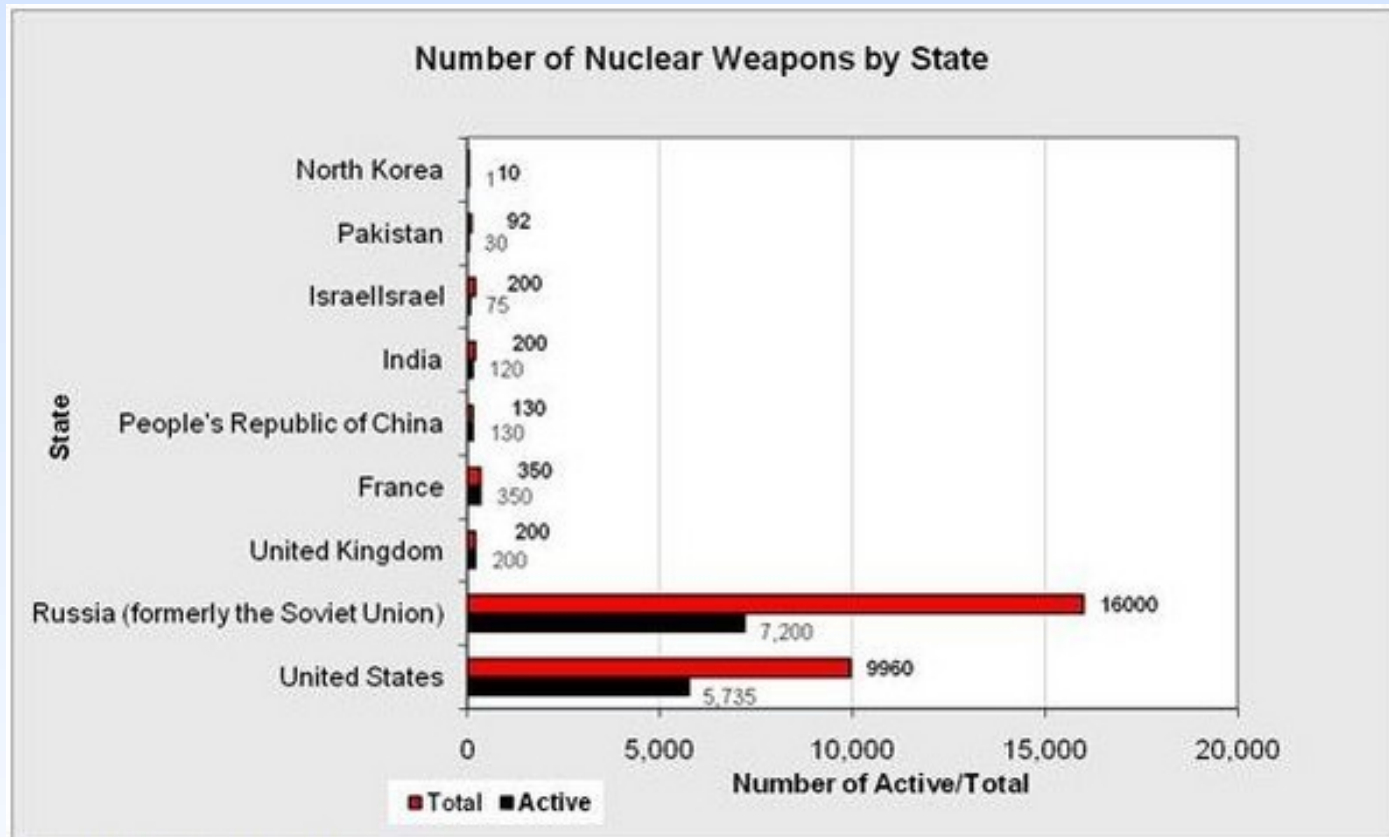
Campus Internationale Beziehungen Frankfurt  
11. August 2012

**Annette Schaper, HSFK**

# Übersicht

- Kernwaffenbestände früher und heute
- Kernwaffenkategorien
- Kernwaffen in heutigen Doktrinen
- INF, START, SORT, NSTART
- Abrüstung Taktische Kernwaffen

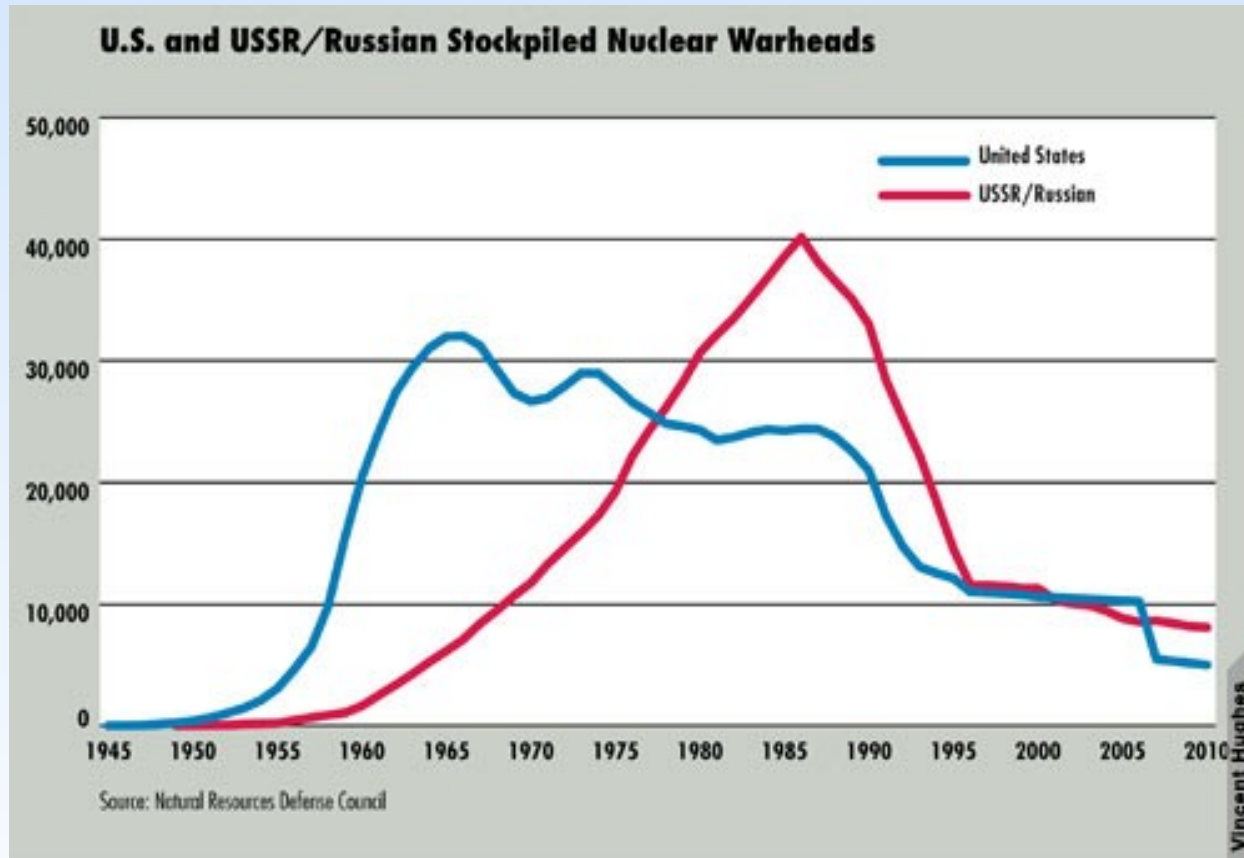
# U.S. und russische/sowj. Kernsprengköpfe



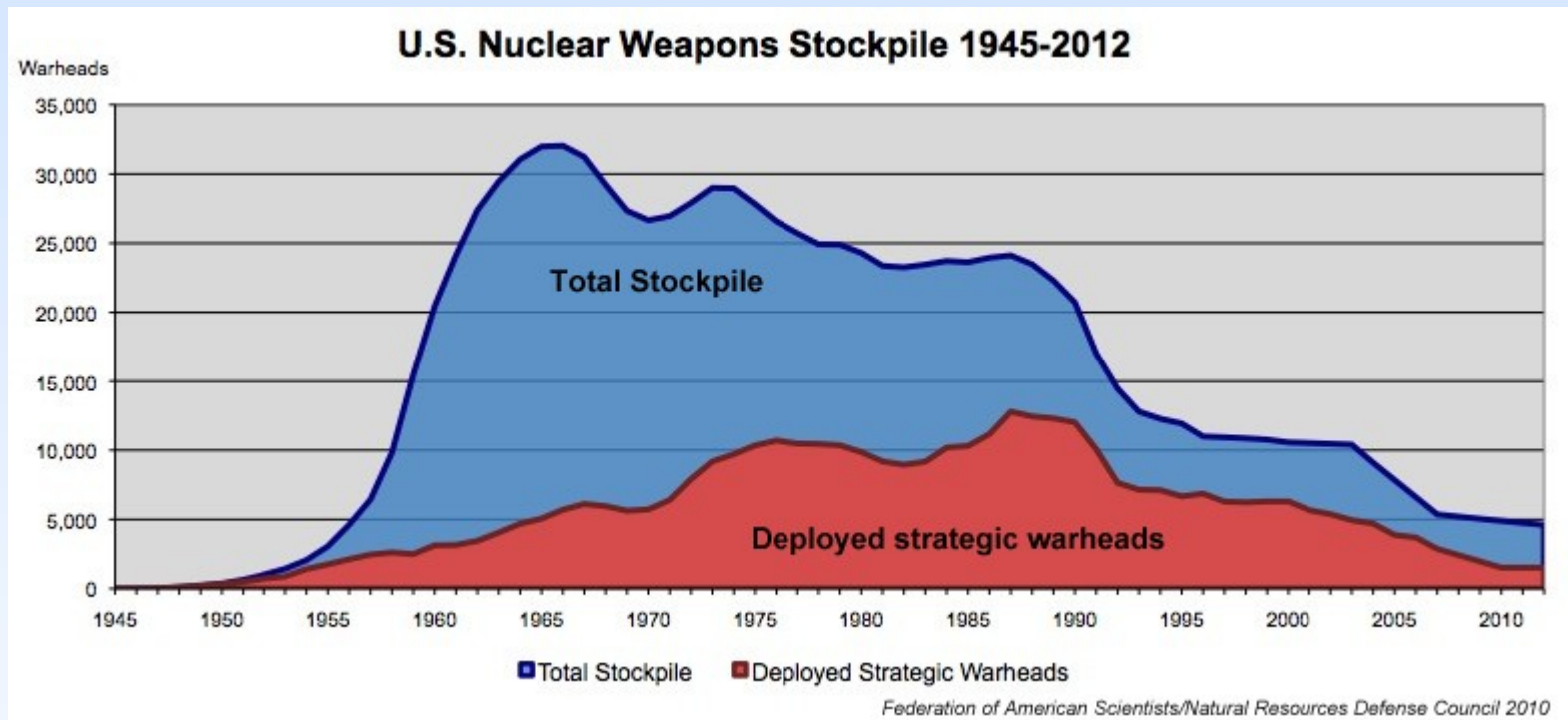
Source: U.S. Department of Defense

2008

# U.S. und russische/sowj. Kernsprengköpfe



# U.S. Sprengköpfe



# Kernwaffenkategorien

- Strategische Kernwaffen  
größte Reichweite, Träger Interkontinentalraketen oder SLBMs  
(seegestützte Träger)
- Taktische KW  
Historischer Begriff, der auf der Reichweite basiert, “die anderen“,  
die nicht in Verträgen definiert wurden
- Aktive KW
- Nichtstationierte KW  
vom Träger getrennt
- Verschrottete KW  
vom Träger getrennt → konventionelle und nukleare Teile getrennt  
→ nukleare Teile unbrauchbar gemacht → nuklearer Teil entsorgt,  
→ verwendet und/oder international gesichert

# Kritik an der Reichweite-Definition für nicht-strategische Kernwaffen

- Der Ursprung der Definition sind amerikanische Doktrinen.
- In der Kuba-Krise bekamen TKW strategische Bedeutung
- Kriterium „Angriff auf das feindliche Territorium möglich“ impliziert mehr als nur die Reichweite
- Für andere Länder andere Reichweiten

# Variationen von nicht-strategischen Kernwaffen

- **Nicht-strategisch:** Alles unterhalb der Entfernung zwischen USA und Rußland
- **Mittelstrecken:** Pershing II (10 Minuten Flugzeit), Cruise Missiles (500-5500 km)
- **Kurzstrecken:** unter diesen Entfernungen
- **Gefechtsfeldwaffen:** hängt von Mission ab
- **„theater nuclear weapons“:** spiegelt die Idee von der Begrenzung des Gefechtsfeldes wieder (INF-Vertrag)
- **substrategische Kernwaffen:** Französischer Ausdruck



# Kernwaffen in der heutigen NATO-Doktrin

- Varianten sind stark reduziert
- Variationen der substrategischen KW der Briten und Franzosen ebenfalls
- TKW haben ihre Bedeutung in Szenarien der NATO verloren.
- Die Fassade der nuklearen Teilhabe wird aufrechterhalten.
- Erstschatz nicht ausgeschlossen
- Keine Verwendungsszenarien publiziert
- Sollen sie dem Zusammenhalt der NATO dienen?
- Sollen sie als „Joker“ in zukünftigen Verhandlungen mit Rußland bewahrt werden?

# Russische Nukleardoktrin und -politik

- Probleme mit der konventionellen Rüstung erhöhen die Bedeutung von Kernwaffen
- Wahrnehmung von TKW als Gegenwicht zu NATOs konventioneller Überlegenheit
- 1999 Stationierung von russischen TKW in Zentralasien
- 2000: Konzept der nationalen Sicherheit, Gebrauch von TKW auch als Antwort auf einen konventionellen Angriff

# Britische Nukleardoktrin und -politik

1998: Strategic Defense Review:

- Nur ein U-Boot (Trident) aktiv, bestückt mit 48 Sprengköpfen, reduzierter Alarmstatus (vier insgesamt)
- wird beibehalten wegen: „insuring against the re-emergence of major strategic military threats“ („up to 30 years“),
- Verteidigung obliegt der NATO, „except where the UK government may decide that supreme national interests are at stake“.
- substrategische Aufgaben sind "a more limited nuclear strike“, der nicht zu einem Nuklearkrieg eskalieren würde
- Die Politik, um Nuklear-Neulinge abzuwehren, bleibt zweideutig
- Vollständige nukleare Abrüstung ist denkbar, falls die USA und Ru auf gleiche Zahlen abrüsten, Machbarkeitsstudien zu einer kernwaffenfreien Welt

# Französische Nukleardoktrin und -politik

- 90er Jahre: Politikänderung: NVV-Beitritt, Beschränkung der Nuklearrüstung auf U-Boote, Schließung der Testgelände, Budget-Reduzierung
- frühe 90er: Diskussionen über Änderungen (Abwehr von Drittländern)
- 1994: Weißbuch Verteidigung bekräftigt traditionelle Doktrin, “Unabhängigkeit”, flexible Streitkräfte, “Glaubwürdigkeit über sehr lange Zeiträume”
- Kernwaffen im Zentrum der Verteidigung, aber sollen nicht zur Machtausübung benutzt werden
- Januar 1995: Vorschlag, andere Europäer in die französische Nuklearverteidigung miteinzubeziehen
- F bleibt außerhalb der nuklearen Planungsgruppe

# Chinesische Nukleardoktrin und -politik

- Kein Erstschlag
- begrenzte Kapazitäten
- Abschreckung ist zentrale Doktrin
- U.S.-Entwicklung von Raketenabwehr wird als Erosion der chinesischen Abschreckung betrachtet
- USA und Russland sollen ihre Sprengkopffzahlen reduzieren

# Der INF-Vertrag, 8. Dezember 1987

- Verschrottung aller Mittelstreckenraketen mittlerer und kürzerer Reichweite (500 bis 5500 km)
  - Nukleare Kurzstrecken mit Reichweiten unter 500 km blieben ausgeschlossen
  - Verifikation: Inspektionen der Zerstörung der Träger
  - Inspektionsrechte endeten 2001
- 
- Putin 2007: wegen bodengestützter Raketenabwehr in Polen und Tschechien dient der Vertrag nicht länger den russischen Sicherheitsinteressen, wegen Gefährdung der strategischen Stabilität

# Der START I-Vertrag, 31.07.1991-31.12.2009

- Zweck: Verringerung der Zahl von Trägersystemen für Nuklearwaffen
- Verminderung auf 1.600 Trägersysteme und 6.000 anrechenbare Sprengköpfe
- Halbierung der Zahl der russischen Interkontinentalraketen SS18
- Obergrenze von 4900 Sprengköpfen auf Interkontinentalraketen und seegestützten Raketen für beide Seiten
- Verifikation, Inspektionen, Verschrottung Träger

# Der START II-Vertrag, 3. Januar 1993

- Folgeabkommen
- Deaktivierung aller landgestützten Interkontinentalraketen mit Mehrfachsprengköpfen
- USA ratifiziert 1993
- Die russische Duma verzögert die Ratifizierung mehrere Jahre, wg. U.S.-Militäreinsätzen im Kosovo und der NATO-Osterweiterung, auch wegen Problemen bei der Umrüstung
- Russland ratifiziert 2000, unter der Bedingung, daß der ABM-Vertrag erhalten bleibt, diesen kündigen die USA jedoch
- START-II tritt nicht in Kraft



# Das SORT-Abkommen, 24. Mai 2002

- 1997 kündigten Clinton und Jelzin einen START-Folgevertrag an, der nicht nur die Verschrottung der Trägersysteme, sondern auch der Sprengköpfe vorsehen würde
- Mit Verifikation
- Die neue Bush-Regierung hatte an nuklearer Rüstungskontrolle und Transparenz kein Interesse
- Stattdessen SORT (Strategic Offensive Reductions Treaty): sieht Reduzierungen von Sprengköpfen vor, aber ohne Verifikation und ohne Verschrottung

# New START, 8. April 2010

- Reduzierung der Anzahl der Sprengköpfe von 2200 auf je 1550
- Anzahl der Trägersysteme von 1600 auf 800
- Verifikation umfasst auch Zählung von Sprengköpfen
- Inspektionsprozess stark vereinfacht
- Jedoch keine Verifikation der Verschrottung von Sprengköpfen (U.S.-Forschungsarbeiten hierzu in nationaler Eigenregie)

# Taktische bzw. nichtstrategische Kernwaffen

- 1991: „Presidential Nuclear Initiatives“
- U.S.-Präsident Bush kündigte die einseitige Abrüstung ganzer Kategorien von TKW an (außer Schwerkraftbomben).
- Moskau folgte bald und zog seine TKW auf sein Territorium zurück.
- Inzwischen fordert Moskau auch, die anderen U.S. TKW ebenfalls abzuziehen
- Nachteil: keine Verifikation und keine Transparenz folgte, ebenso kein Vertrag
- Die Abrüstung ohne Vertrag ist reversibel

# Stationierung von TKW in Europa

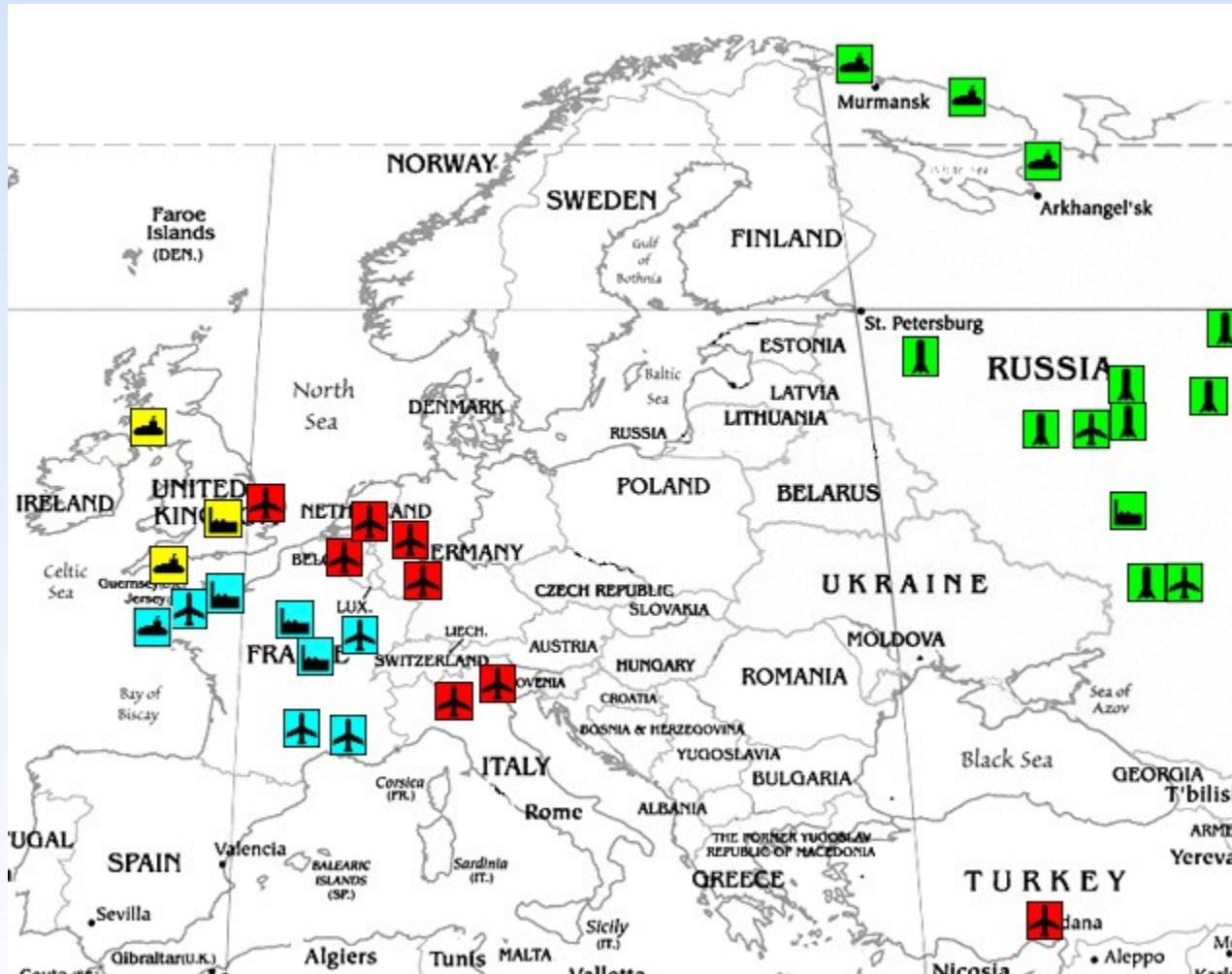






Bild:  
Abolition 2000

Raketenbasis   
ICBM-Basis   
U-Boot-Basis   
Forschungs-  
stätte 

# Stationierung von TKW in Europa

Country	Base	Weapons (B61)		
		US	Host	Total
Belgium	Kleine Brogel AB	0	20	20
Germany	Büchel AB	0	20	20
	Nörvenich AB	0	0	0
	Ramstein AB	90	40	130
Italy	Aviano AB	50	0	50
	Ghedi Torre AB	0	40	40
Netherlands	Volkel AB	0	20	20
Turkey	Akinci AB	0	0	0
	Balikesir AB	0	0	0
	Incirlik AB	50	40	90
United Kingdom	RAF Lakenheath	110	0	110
<b>Total</b>		<b>300</b>	<b>180</b>	<b>480</b>

Bild:  
Federation of  
American Scientists  
2005

# Stationierung von TKW in Europa

## Rechtfertigungen:

- Hält die NATO zusammen
- Könnte als Pfand bei Verhandlungen verwendet werden
- Mehrere osteuropäische Staaten sehen darin eine Sicherheitsverbesserung
- Man müßte die “nukleare Teilhabe” aufgeben

## Gegenargumente:

- Riskiert Nachahmungseffekte (z.B. Russland, China, Indien...)
- Könnten Ziele von Terroristen sein
- Verhindert Vertrauensbildung
- Macht Bemühungen um weitere Abrüstung unglaubwürdig
- Widerspruch zu Obamas „Global Zero“
- Wird von vielen als Widerspruch zum NVV wahrgenommen
- Haben keine strategische Bedeutung
- Verhindern keine Weiterverbreitung
- Steht gegen den Mehrheitswillen mindestens in D
- Ist ein Anachronismus